

apl. Prof. Dr. Norbert Eschbach
Nachtigallenweg 8
56727 Mayen
Tel.: privat: 02651 43242
mobil: 0172 68 48 702
Email: norbert.eschbach@archaeologie.uni-giessen.de

Unterlagen zur Person

Lebenslauf	2
Beruflicher Werdegang	4

LEBENS LAUF

Persönliche Angaben:

Name, Vorname: Eschbach, Norbert
 Geburtstag und -ort: 05.05.1954, Essen
 Familienstand: Verheiratet, 1 Kind; geschieden seit 03.2012
 Verheiratet seit 10.05.2019
 Staatsangehörigkeit: Deutsch

Schulabschluß:

1974 Allgemeine Hochschulreife am Staatlichen Burggymnasium,
 Essen
 1974 – 75 Wehrersatzdienst am Internat des St. Johannes Don Bosco Stift,
 Essen

Studium und weitere Ausbildung:

Fächerkombination Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte
 1975 – 78 Ruhr-Universität, Bochum
 1978 – 82 Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
 7/82 Abschluß des Studiums durch die Promotion; Thema der Dissertation: "Statuen auf Panathenäischen Preisamphoren"
 5/95 Abschluß des Habilitationsverfahrens an der Justus-Liebig-Universität, Giessen; Thema der Habilitationsschrift: "Die archaische Form in nacharchaischer Zeit. Untersuchungen zu Phänomenen der Archaistischen Plastik des 5. und 4. Jhs. v. Chr." (31.5.1995)
 6/95 Ernennung zum Privatdozenten für das Fach Klassische Archäologie (27.6.1995)
 6/2010 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor

Stipendien

6/79 – 11/79 Förderungsstipendium der Senatskommission nach Titel 6 81/02, Mainz

1/80 – 5/82	Stipendiat der Graduiertenförderung, Mainz
10/83 – 10/84	Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin
10/89	Forschungsbeihilfe zur Habilitation, Aufenthalt in Rom. Stipendienvergabe-Kommission der Justus-Liebig-Universität, Giessen
3/91	Interdisziplinärer Attika-Kurs des Deutschen Archäologischen Instituts Athen; Thema: "Die attische Demokratie und ihr Raum (6. - 4. Jh. v. Chr.)"

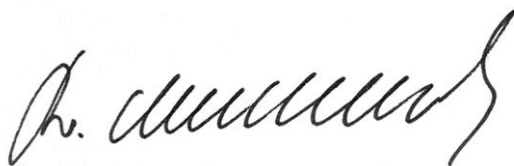
Tätigkeiten während des Studiums:

2/77 – 3/77	Werkvertrag mit dem Museum Folkwang in Essen bei Prof. Dr. P. Vogt
1977 – 78	In unterbrochenen Abständen studentische Hilfskraft am Archäologischen Institut der Ruhr-Universität Bochum
1979 – 83	In unterbrochenen Abständen studentische Hilfskraft am Institut für Klassische Archäologie der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
1980 – 85	Freier Mitarbeiter des Verlages Philipp v. Zabern, Mainz

Besondere Kenntnisse:

Sprachen	Neugriechisch und Englisch in Wort und Schrift; Italienisch Französisch; Graecum, Latinum, Hebraicum
EDV	umfassende Kenntnisse: MsWord; Adobe Indesign; FileMaker Pro; CorelDraw; Photoshop CS 3–5; AutoCAD Vers. 14
Redaktion	redaktionelle Mitarbeit, Betreuung und Produktion (Satz, Layout, Druck) im Verlag Philipp von Zabern, Mainz für: E. Böhr, Der Schaukelmaler (1982). W. K. Lacey, Die Familie im antiken Griechenland (1983). H. Philipp, Mira et Magica (1986). N. Eschbach, Statuen auf Panath. Preisamphoren (1986). E. Böhr – W. Martini (Hrsg.), Studien zur Mythologie und Vasenmalerei. Festschrift K. Schauenburg (1986). CVA Bonn 4 (München 2016) Redaktion Text, Indesign-Layout für 23 Beilagen und Taf. 1–59.

Mayen, den 27.05.2021



(apl. Prof. Dr. Norbert Eschbach)

BERUFLICHER WERDEGANG

derzeitige Tätigkeiten:

04/2018 – 09/ 2021 wiss. Mitarbeiter (TL 13/6) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission. (CVA Dresden, Bd. 5).

beruflicher Werdegang:

11/1982 freier Mitarbeiter des RGZM, Mainz.

09/1982 – 06/1983 Werkverträge mit dem Liebieghaus – Museum alter Plastik, Frankfurt a. M. bei Prof. Dr. P. C. Bol; Mitarbeit an wissenschaftlichen Katalogen zu Plastik und Kleinkunst.

11/1984 – 04/1985 Freier Mitarbeiter des Landesamtes für Bodendenkmalpflege, Mainz, bei Dr. G. Rupprecht; auftragsweise Erstellung wissenschaftlicher Zeichnungen römischer Keramik und Glas.

1984 – 1987 Mit einem Autorenteam des SFB und WDR Arbeit an einem Drehbuch: „Berühmter Orpheus. Der Mythos und seine Stätten“. Wiss. Betreuung, Beratung und Organisation von Dreharbeiten in deutschen, schweizer und griechischen Museen und archäologischen Stätten. 21. 04-10. 05. 87 Aufnahmeleitung der Dreharbeiten in Griechenland.

04/1985 – 06/1985 Wiss. Hilfskraft am Institut für Byzantinistik der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Prof. Dr. J. Koder.

05/1985 – 07/1985 Wiss. Mitarbeiter (BAT III) am Landesamt für Bodendenkmalpflege, Mainz, Dr. G. Rupprecht.

09/1985 – 02/1989 Wiss. Angestellter (BAT II a) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen.

03/1989 – 06/1995 Wiss. Assistent (C 1) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen.

07/1995 – 09/1999 Oberassistent (C 2) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen.

10/1999 – 12/2001 Hochschuldozent (C 2) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen.

03/2002 – 12/2007 wiss. Mitarbeiter (Bat Iia/2) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen: DFG-Projekt „Ausgrabungen in Perge, Akropolis“

06/2002 – 05/2006 wiss. Mitarbeiter (Bat Iia/2) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission (CVA Göttingen 3).

06/2006 – 05/2010 – 03/2011 wiss. Mitarbeiter (Bat Iia/2) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission (CVA Göttingen 4).

01/2008 – 12/2008 wiss. Mitarbeiter (Bat Iia/2) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen:

- Drittmittelprojekt DAI Berlin/Athen: „Panathenäische Preisamphoren vom Kerameikos zu Athen“
- 10/2008 – 07/2009 *Unterbrechung der beiden letzten Tätigkeiten:*
Vertretung des Lehrstuhls für Klass. Archäologie an der Georg-August-Universität, Göttingen (Prof. M. Bergmann) WS 2008/9 bis SS 2009.
Wiederaufnahme der unterbrochenen Tätigkeiten:
- 08/2009 – 03/2011 a) mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (CVA)
- 08/2009 – 10/2009 b) mit dem DAI Berlin /Athen
- 11/2009 – 10/2010 wiss. Mitarbeiter (Bat IIa/2) an der Professur für Klassische Archäologie der Justus-Liebig-Universität, Giessen: Drittmittelprojekt: Keramik im Kontext. Zwei außergewöhnliche Fundkomplexe Panathenäischer Preisamphoren aus Athen (gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung).
- 04/2011 – 04/2012 ohne Anstellung.
- 05/2012 – 09/2012 wiss. Mitarbeiter (TL 13) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission. (CVA Dresden, Bd. 3).
Unterbrechung dieser Tätigkeit für:
- 10/2012 – 03/2013 Vertretung des Lehrstuhls für Klass. Archäologie an der Freien Universität, Berlin (Prof. Dr. Friederike Fless) WS 2012/13.
- 04/2013 – 09/2013 Vertretung des Lehrstuhls für Klass. Archäologie an der Freien Universität, Berlin (Prof. Dr. Friederike Fless) SS 2013.
- 10/2013 – 09/2014 Drittmittelprojekt DFG (eigene Stelle): Aufarbeitung des Materials einer festdatierten Abfallgrube einer Werkstatt des späten 4. Jhs. v. Chr. aus dem Demos Kerameis (Laufzeit: bis 09/2014)
Diese Tätigkeit wird nach der Gewährung des Auslandstipendiums des DAI unterbrochen.
- 07/2014 – 12/2014 Auslandstipendium des DAI Berlin zum Abschluß des Manuskripts zu den Panathenäischen Preisamphoren aus dem Kerameikos zu Athen.
- 01/2015 – 04/2015 Weiterführung und Beendigung des Drittmittelprojekts der DFG
- 04/2015 – 12/2017 wiss. Mitarbeiter (TL 13/6) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission. (CVA Dresden, Bd. 3).
- 03/2016 *Auflösung des Vertrages CVA zur*
- 04/2016 – 03/2018 Vertretung des Lehrstuhls für Klass. Archäologie an der Justus-Liebig-Universität, Giessen (Prof. Dr. Anja Klöckner), SS 2016 bis einschl. WS 2017/18.
- 04/2018 – 09/2021 wiss. Mitarbeiter (TL 13/6) an der Bayerischen Akademie der Wiss. München, CVA-Kommission. (CVA Dresden, Bd. 5).
- 11/2020 – 12/2020 Forschungsstipendium des Deutschen Archäologischen Instituts Berlin (Bearbeitung Nachlaß Vierneisel in Athen, Kerameikos)